

ORGELGRUPPE KRZYSZTOF SADOWSKI

(VR Polen)

Krzysztof Sadowski (org, ld)

Liliana Urbańska (fl, voc)

Janusz Cielinski (b)

Tomasz Butowtt (d)

Vladimir Nahorny (as)

Ansage: Peter Bause

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:
Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Sonnenberg

Aus dem Repertoire

Blues X

On the Cosmodrom

Basin' Street Blues

Sorcery

Rosemary's Baby

Angel Eyes

Yesterday

u. a.

Orgelgruppe Krzysztof Sadowski

Krzysztof Sadowski (35) errang 1956 sein Diplom als Pianist an der Warschauer Musikhochschule und begann sich gleichzeitig aktiv für den Jazz und seine Entwicklung zu interessieren. Seine erste Gruppe, die Modern Combo, orientiert am Einfluß vor allem des Modern Jazz Quartet, trat 1957 mit Erfolg in Wrocław und Sopot auf. In der Folgezeit arbeitete Sadowski mit vielen Persönlichkeiten des polnischen Jazz zusammen, mit Jan „Ptazyn“ Wróblewski, Duduś Matuszkiewicz, Andrzej Kurylewicz und Zbigniew Namysłowski, dem er besonders viel verdankt.

Seit 1968 spielt Sadowski die elektrische Orgel, bringt damit eine neue Farbe in die polnische Jazz-Szene und entwickelt seinen eigenen Stil. Das eröffnete ihm, nach den Worten eines polnischen Jazz-Kritikers, „neue technische und klangliche Möglichkeiten, schließlich erlaubte es ihm, an die besten Jazztraditionen ohne Einschränkung anzuknüpfen und eine sowohl rhythmische wie melodiose, heiße und spontane Musik zu spielen, die den Musikern und den Zuhörern Spaß macht. Diese Musik, unzweifelhaft Jazz, ist ebenso nach dem Geschmack der jugendlichen Fans“.

Liliana Urbańska, eine der großen Damen des polnischen Jazz, trat 1965 Sadowskis Bossa Nova Combo bei, gastierte auch als Solistin in mehreren Ländern Europas und arbeitet seit 1969 wieder ständig mit Sadowski zusammen.

Vladimir Nahorny, einer der führenden Saxophonisten des polnischen Jazz, hat in den letzten Jahren sowohl eigene Formationen geleitet als auch in anderen Formationen gespielt (1967 gehörte er der Gruppe von Andrzej Kurylewicz an, die in „Jazz in der Kammer“ gastierte). Sein eigenwilliges, dem free jazz zuneigendes Spiel gibt dem Spiel der Gruppe sicher eine interessante Note.

Die Gruppe von Krzysztof Sadowski hat bereits mit großem Erfolg in der ČSSR, in Rumänien, der Sowjetunion, der Mongolei, in Schweden und Finnland gastiert. Zu Funkaufnahmen weilte sie auch bereits in der DDR. Das Konzert in der „Kammer“ bildet den Abschluß einer kleinen Tournee, die in Dresden begann.

In der Reihe „polish jazz“ (Nr. 21) ist eine Langspielplatte unter dem Titel „Krzysztof Sadowski and his hammond organ“ erschienen.

„Jazz in der Kammer“ Nr. 50 (Jubiläumskonzert) findet am 13. Oktober (18.00 Uhr Kammerspiele) und am 14. Oktober (14.30 Uhr Kammerspiele und 22.00 Uhr Deutsches Theater) statt. Programm siehe Sonderanschlag.

Der Vorverkauf hat begonnen.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EIN LORENBASS	Salomon
GOLDENE STÄDTE	Wesker
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KONIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DER TARTUFF	Molière
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
MARIA	Babel
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
CLAVIGO	Goethe
KABALE UND LIEBE	Schiller

Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DER PARASIT	Schiller
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer

204 BG 018/93/72 0,65 6739

JAZZ in der Kammer

Nr. 49

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram